

Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel
Peine



Alpert & Maschke
Automobile GmbH

Service mit eigener Lackiererei

Fritz-Reuter-Weg 43 · Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31/9 45 34 50

Verlag Schauenster · Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · redaktion@schaufenster-wf.de

Am Tag des offenen Denkmals, 8. September, wird der Wasserturm auf dem Giersberg zur Besteigung geöffnet:

Wahrzeichen mit grandiosem Ausblick

Braunschweig. Ein Wahrzeichen Braunschweigs öffnet zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, von 11 bis 16.30 Uhr seine Türen: der Wasserturm auf dem Giersberg, Hochstraße 15.

Alle 30 Minuten gibt es nach Voranmeldung die Möglichkeit, in kleineren Gruppen den Turm zu besteigen und sowohl die historische Technik im Innenraum zu sehen, als auch den grandiosen Ausblick vom Balkon des Wasserturms auf die Braunschweiger Innenstadt zu genießen. Informationen zur Wassertechnik, zur Gestaltung und zur Baugeschichte erwarten Interessierte ab sechs Jahren beim Besteigen des Turms. Die Teilnehmerzahl dafür ist begrenzt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich bis Freitag, 5. September, unter E-Mail denkmalstadt@braunschweig.de oder unter Telefon 0531 470-3930 (Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr). Der Wasserturm ist nicht barrierefrei und körperliche Fitness zum Besteigen ist notwendig. Weitere Informationen und eine Übersicht aller Objekte, die in Braunschweig zum Tag des offenen Denkmals geöffnet sind, finden sich unter www.braunschweig.de/denkmaltag.

Das Erdgeschoss des Wasserturms am Giersberg ist an-



Der Wasserturm am Giersberg kann am 8. September besichtigt werden. Foto: Stadt Braunschweig

lässlich des Denkmaltags allen Besucherinnen und Besuchern ohne Anmeldung und Altersbegrenzung zugänglich. Eine kleine Ausstellung führt hier in die Geschichte des Gebäudes ein, das 1901 erbaut wurde und als Grundwasserspeicher einst ein wesentlicher Teil der Wasserversorgung Braunschweigs war. Heute ist der Wasserturm als

Einzeldenkmal geschützt, mit seiner historischen Gestaltung ein wichtiger Bestandteil der Braunschweiger Stadtsilhouette und ein Identifikationszeichen des Östlichen Ringgebiets. Im Inneren ist die Wassertechnik noch vollständig erhalten. Dazu zählt insbesondere der eindrucksvolle, mit unzähligen Nieten verbundene Wasserbehälter.

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert die beliebte Veranstaltung. Sie bietet die seltene Chance eines Einblicks in Objekte, die nur an diesem Tag für eine breite Öffentlichkeit und mit fachkundiger Führung zugänglich sind. In Braunschweig sind der Wasserturm der Roggenmühle, Hanoversche Straße 60, das Gut Steinhof, Celler Heerstraße 336 und die St.-Leonhard-Kapelle, Leonhardstraße 42 geöffnet. Zugänglich sind auch die Kernenbrücke, Hagenbrücke 5 und die Jakob-Kernenbrücke, Eiermarkt 1B. Außerdem werden an der Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße, Schillstraße 25 und am Denkmal Alte Landwehr in Rühme, Gifhorner Straße 120 Führungen bzw. Infostände angeboten.

„Wie viel Wahrzeichen steckt in den einfachen Denkmälern der Alltagskultur“, schreibt dazu die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die seit Jahrzehnten zu der beliebten Veranstaltung einlädt. „Denkmale stehen als ‚Wahr-Zeichen‘ authentisch für ihre Funktion, ihre Zeit und ihre Region. Sie sind ‚Wahr-Zeichen‘ durch ihren ‚wahren‘ Gehalt als verlässliche Zeitzeugen der Geschichte.“

Gemeinsam helfen wir Menschen, die unsere Hilfe brauchen

Sei mutig, sei bunt, sei AWO!



Werde Mitglied und bewege etwas:
awo-bs.de/mitdir



Bezirksverband
Braunschweig e. V.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft bei der AWO:

→ Gemeinsam etwas bewegen → Engagement für Jung & Alt → Austausch mit Gleichgesinnten → Hilfe zur Selbsthilfe → Gestaltung des Vereinslebens → Mitsprache bei Entscheidungen

12
JAHRE

GARTENBAUCENTRUM HEIDBERG

2012-2024

RÄUMUNGSVERKAUF

Bis zu

50 %

sparen auf alle vorhandenen Stauden

Wir bauen für Sie Braunschweigs größte Präsentationsfläche für Stauden und benötigen viel Platz!



Sparen Sie **30 %** auf die vorhandene Baumschulware.

- Täglich frische Sommerblumensträuße mit Schnittblumen aus eigener Produktion
- Tomaten, Paprika, Auberginen aus eigenem Anbau
- Verschiedene Beerensträucher oder Weinstöcke mit Fruchtansatz
- Saisonale Beet- und Balkonpflanzen

Wir suchen Dich!
Gärtner
(m/w/d)

Komm ins Team
– auch in Teilzeit –

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils 8 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 16 Uhr



Gewinnerinnen und Gewinner des BBG-Balkonwettbewerbs und Vertreterinnen und Vertreter der Jury nach der Siegerehrung im Biergarten des Restaurants „Zur Freundschaft“ (v. l.): Ulrike Neumann (Braunschweig Stadtmarketing GmbH), Elke Ciesinger, Klaus Schökel, Claudia Knispel (in Vertretung für Karsten Knispel), Kerstin Kawohl, Michael Sturm, Annegret Ihbe (Bürgermeisterin Stadt Braunschweig), Sandra Meyer, Renate Stauf, Günther Kasperek, Katharina Rother-Schönfeld und Simone Lampe (Braunschweiger Baugenossenschaft BBG).
Foto: Braunschweiger Baugenossenschaft eG/Philipp Ziebart

Jury kürt die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Balkonwettbewerbs

Braunschweig. Bunt, bienenfreundlich und bequem: Die schönsten Balkone und Gärten des diesjährigen Balkonwettbewerbs der Braunschweiger Baugenossenschaft eG (BBG) stehen fest. Bei der Abschlussveranstaltung am 25. August im Biergarten des Restaurants „Zur Freundschaft“ erhielten die Siegerinnen und Sieger ihre Auszeichnungen.

In der Kategorie Blumenpracht siegte in diesem Jahr Karsten Knispel vor Michael Sturm und Kerstin Kawohl. Als besonders bienenfreundlich zeichnete die Jury den Garten von Klaus Schökel aus, gefolgt von Sandra Meyer und Elke Ciesinger. Das gemütlichste Open Air Wohnzimmer besitzt Katharina Rother-Schönfeld, auf Platz zwei und drei landeten Renate Stauf und Günter Kasperek.

Karin Stemmer, Vorständin der BBG, freut sich über die zahlreichen Einsendungen: „Sie waren in diesem Jahr besonders vielfältig, von groß bis klein – von klassisch



Das schönste Open Air Wohnzimmer besitzt Katharina Rother-Schönfeld.
Foto: Katharina Rother-Schönfeld

bis modern war alles dabei. Da nicht leichtgefallen.“ Die achtköpfige Jury bestehend aus Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern der BBG und des Stadtmarketings sowie Bürgermeisterin Annegret Ihbe und Pflanzenexperte Michael Möller wählte die Gewinnerbalkone und -gärten der drei Kategorien Bienenglück, Blumenpracht und Open-Air-Wohnzimmer aus.

„Es ist schön zu sehen, mit wie viel Liebe und Begeisterung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Balkone und Gärten gestalten“, sagt Jurymitglied Ulrike Neumann von der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, die den Balkonwettbewerb unterstützt. „Die bunten Pflanzen, Lichterketten und Dekorationen verschönern ihren Besitzerinnen und Besitzern nicht nur den Alltag, sondern tragen auch zu einem attraktiven und grünen Stadtbild bei.“ Alle Informationen zum BBG-Balkonwettbewerb sind im Internet unter www.bbg-balkonwettbewerb.de zu finden. Die Stadt Braunschweig und die Braunschweiger Stadtmarketing GmbH sind Unterstützer des BBG-Balkonwettbewerbs.

RS Ronny Sawall
Installateur- und Heizungsbaumeister
Installation von Bädern und Heizungen

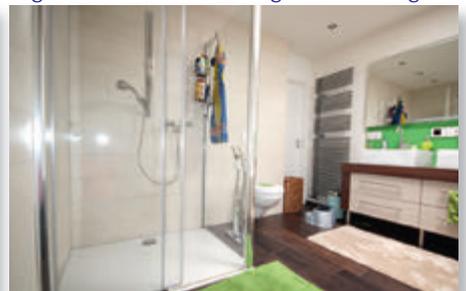
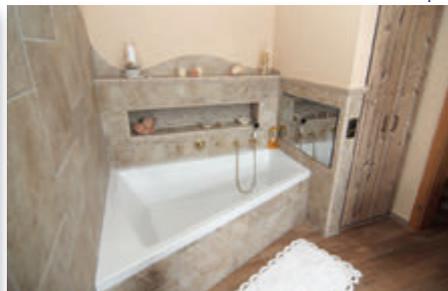
- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solartechnik
- Wartungsarbeiten

Stadtweg 2
38173 Sickinge
Telefon 053 05 - 20 29 46
Telefax 053 05 - 20 29 45

www.ronnysawall.de

Das Bad aus einer Hand!

Mit unseren gut ausgebildeten Mitarbeitern stehen wir unseren Kunden jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung, realisieren Projekte mit Blick auf eine wirtschaftliche Gesamtlösung. Zum Leistungsportfolio gehören neben der Badsanierung auch der Heizungsbau.





Stellten das Programm zur BraunschweigerLANDpartie vor (v. l.): Erica Neumann (ADFC Wolfenbüttel), Thomas Fricke (Bürgermeister Gemeinde Denkte), Volker Meier (Geschäftsführer Nds. Landvolk im Braunschweiger Land), Dirk Neumann (Bürgermeister SG Elm-Asse), Alina Neumann (Tourismusverband Nördliches Harzvorland), Ralf Sygusch (Verbandsdirektor Regionalverband Großraum BS), Hauke Varnhorn (Kulturverein Donnerburg 15), Landrätin Christiana Steinbrügge, Claus Pahlitzsch (Leiter Nachhaltigkeitsreferat Landkreis WF), Marten Schrader (Ortsheimatpfleger Denkte), Christoph Genth (Klimaschutzmanagement SG Elm-Asse), Kerstin Geffers (Radmobilitätsbeauftragte Landkreis Wolfenbüttel) und Klaus Eckstein (ADFC Wolfenbüttel)
Foto: Landkreis Wolfenbüttel

Am 8. September von 10 bis 17 Uhr im Landkreis Wolfenbüttel:

Fahrradevent: 3. BraunschweigerLANDpartie mit über 40 Highlights

Wolfenbüttel. Mittlerweile ist sie eine Tradition geworden: Am 8. September von 10 bis 17 Uhr findet die BraunschweigerLANDpartie bereits zum dritten Mal statt. Das Fahrradevent führt diesmal in die Samtgemeinde Elm-Asse. In 17 Orten gibt es 44 Stationen, an denen Besucher etwas erleben, genießen, bestaunen und machen können. Die Organisatoren des Events stellten das vielfältige Programm am 27. August am Heimatmuseum in Groß Denkte vor.

„Die BraunschweigerLANDpartie ist inzwischen eine etablierte Veranstaltung und Teil unseres Programms, um Radmobilität in Freizeit und Alltag zu fördern. Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren sein Radwegenetz erweitert, Radrouten beschildert und die Bahnhöfe als Mobilitätszentralen ausgebaut. Radfahren im Landkreis ist angesagt und an diesem Tag gibt es besonders viel zu entdecken und zu erleben“, sagte Landrätin Christiana Steinbrügge.

„So viele sehenswerte Ziele an einem Tag: Die BraunschweigerLANDpartie zeigt, wie schön wir unsere Region mit dem Rad erkunden können. Daher ist der Regionalverband gerne bewährter Partner für die Veranstaltung und fördert sie in unserem Programm ‚Rauf aufs Rad‘.“ Ralf Sygusch, Direktor des Regionalverbands Großraum Braunschweig, meint:

„Es lohnt sich, aus der ganzen Region anzureisen, zum Beispiel mit dem Rad im Zug. Und wenn die ganze Rundtour mit dem Rad zu lang ist, kann natürlich auch Etappen mit der Bahn fahren, zum Beispiel von Wolfenbüttel nach Schöppenstedt.“

Dirk Neumann, Bürgermeister der Samtgemeinde Elm-Asse, lädt gerne nach Elm-Asse ein: „Es gibt so viel in den Dörfern unserer Samtgemeinde zu entdecken. Ich freue mich, dass in so vielen Orten etwas angeboten wird. Ich bin sicher, dass so mancher Besucher einen neuen Lieblingsplatz entdecken wird. Jetzt hoffe ich nur noch auf radfreundliches Wetter zum 8. September.“

„Schließen Sie sich einer geführten Radtour an oder gestalten Sie Ihre Entdeckungstour individuell. Anreisende per Bahn können in Schöppenstedt starten, wo auch E-Bikes zum Verleih bereitstehen. Kommen Sie vorbei und erleben einen herrlichen Fahrradausflug in herbsterlicher Pracht und Fülle“, ruft Projektkoordination und Radmobilitätsbeauftragte des Landkreises Wolfenbüttel, Kerstin Geffers, zum Teilnehmen auf.

Volles Programm in der ganzen Samtgemeinde und geführte Radtouren

Besucher der 3. BraunschweigerLANDpartie können viel erleben: Ackerführungen, Ausstellungen,

ein Reitturnier, Schlossbesichtigungen, historische Feuerwehrfahrzeuge, ein Oldtimertreffen, Veranstaltungen rund um die Themen Streuobstwiesen, Wölfe, Jäger und Landwirtschaft sowie ein Abschlusskonzert an der Donnerburg in Klein Denkte und vieles mehr.

Der ADFC Wolfenbüttel bietet geführte Radtouren an. Die erste Tour (Rundkurs Ost) führt vom Eulenspiegelmuseum ab 10.30 Uhr über zahlreiche Ortschaften und rund 35 Kilometer zurück nach Schöppenstedt zum Begegnungsort Segensreich an der Kirche zum gemeinsamen Ausklang. Eine Anreise mit der Bahn (RB 45) von Braunschweig oder Wolfenbüttel ist möglich.

Vom Heimatmuseum in Groß Denkte geht es ab 10.30 Uhr mit Mitgliedern des ADFC über den Rundkurs West für rund 25 Kilometer, unter anderem über den neuen Radweg Neindorf-Kissenbrück, zu ausgewählten Stationen. Etwa um 16 Uhr endet die Tour an der Donnerburg 15 in Klein Denkte zum Ausklang mit Konzert.

Um 9.30 Uhr bietet der ADFC zudem eine Zubringertour aus Wolfenbüttel nach Groß Denkte an, Startpunkt in Wolfenbüttel ist der Kleine Zimmerhof 3.

Eine besondere Fahrradtour für Groß und Klein können Teilnehmende mit Till Eulenspiegel erleben. Der wohl berühmteste Sohn

der Region führt mit dem Drahtesel ab 13 Uhr auf den Spuren Eulenspiegels von der Schöppenstedter Kirche (An der Kirche 3) über Kneitlingen und Ampleben und zurück. Ganz nach seinem Vorbild werden alle Teilnehmenden dreimal getauft und erhalten aus den Händen von Till Eulenspiegel eine „amtliche“ Taufurkunde.

Das gedruckte Programm liegt ab sofort in den Rathäusern der Samtgemeinde Elm-Asse, der Tourist-Information und der Landkreisverwaltung in Wolfenbüttel aus.

Weitere Informationen zur Landpartie und zum Programm unter www.lkwf.de/braunschweigerlandpartie

Hintergrund

Das Format BraunschweigerLANDpartie ist etwas Besonderes: Es gibt nicht den einen Veranstalter, sondern Einzelpersonen oder Gruppen vor Ort gestalten in Eigenregie ihren Haltepunkt. Die Koordination erfolgt über den Landkreis. Im Organisationsteam sind Mitglieder aus dem Landkreis Wolfenbüttel, den teilnehmenden Gemeinden, dem Tourismusverband Nördliches Harzvorland, dem ADFC Wolfenbüttel sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig sowie das Niedersächsische Landvolk Braunschweiger Land e.V. und der Freiwilligenagentur Elm-Asse.



An den leuchtenden Quallen des Kunstwerks „West auf Nordwest“ starten die Fahrradtouren und Spaziergänge entlang des östlichen Abschnittes des Lichtparcours. Fotos: Stadt BS/Volker Crone



„Hit & Run Lovers“ ist eines der Kunstwerke, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lichtparcours-Spaziergänge und -Fahrradtouren auf der westlichen Teilstrecke entdecken können.

Geführte Touren zum Lichtparcours:

Lichtkunst zu Fuß oder mit dem Rad erkunden

Braunschweig. Tageslicht aus, Lichtkunst an: Die Kunstwerke des Lichtparcours 2024 scheinen noch bis zum 6. Oktober in der Löwenstadt. Wer einen Teil der Kunstwerke bei einer Tour mit Gästeführerinnen und -führern erkunden möchte, kann sich noch Tickets für die Lichtparcours-Stadtführungen sichern. Mehr Infos zu den Touren zu Fuß oder mit dem Rad gibt es unter www.braunschweig.de/sf-lichtparcours-2024 sowie in der Touristinfo, Kleine Burg 14.

West oder Ost, Spaziergang oder Fahrradfahrt: Bei insgesamt vier Stadtführungen kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Genuss von Lichtkunst unter freiem Himmel. Jede Tour führt zu einer Auswahl der 13 neuen und fünf bestehenden Lichtparcours-Werke und dauert rund zwei Stunden zu Fuß und etwa

anderthalb Stunden mit dem Fahrrad. Die Stadtführungen starten je nach Einbruch der Dunkelheit zu unterschiedlichen Zeiten: bis zum 20. September um 20 Uhr und danach um 19.30 Uhr. Wer an einer Radtour teilnehmen möchte, benötigt ein eigenes Fahrrad.

Schwebende Schwarzlicht-Quallen, leuchtende Kohlmeisen und Lichtreflexionen auf dem Wasser: Bei der Lichtparcours – Tour Ost besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs neue Lichtparcours-Kunstwerke sowie drei Dauerinstallationen vergangener Lichtparcours. Sowohl der Lichtparcours-Spaziergang als auch die -Fahrradtour starten samstags an der Okerbrücke an der Mühlenpfordtstraße und enden im Garten der Städtischen Musikschule bei Johannes

Wohnseifers Skulptur „No Sleep“. Bei den Lichtparcours-Touren West treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Schwäne mit leuchtenden Augen, auf die bunt strahlende Fassade des Alten Bahnhofs und auf Skulpturen mit Rotlicht. Die Fahrradtour und der Spaziergang der Lichtparcours-Touren West finden freitags statt und beginnen an der Rosentalbrücke bei dem Kunstwerk „Hit & Run Lovers“. Von dort aus führen sie entlang der Okerumflut und vorbei an sieben der neuen und zwei der bestehenden Lichtparcours-Werke. Die Tour endet im Bürgerpark am Kunstwerk „(Plastic) Full Moon“.

Weitere Informationen und Tickets für die Führungen gibt es in der Touristinfo, Kleine Burg 14, und auf www.braunschweig.de/sf-lichtparcours-2024.

Lichtparcours Fahrradtour – Tour Ost

- Samstag, 31. August, 20.30 Uhr
- Samstag, 7. und 14. September, 20 Uhr
- Ab Samstag, 21. September bis 5. Oktober, 19.30 Uhr
- Treffpunkt: TU Braunschweig, Brücke an der Mühlenpfordtstraße
- Dauer: 1,5 Stunden
- Preis: 12,50 Euro

Lichtparcours Spaziergang – Tour Ost

- Samstag, 7. und 14. September, 20 Uhr
- Samstag, 21. September bis 5. Oktober, 19.30 Uhr
- Treffpunkt: TU Braunschweig, Brücke an der Mühlenpfordtstraße
- Dauer: 2 Stunden
- Preis: 12,50 Euro

LESSINGSTADT
**WOLFEN
BÜTTEL**

WISSEN,
WAS nächstes
Wochenende
LOS IST

Kultur | Freizeit | Gastro | Events
www.freizeit.wf

Seniorenbüro der Stadt Salzgitter lädt ein:

Informationstag „Demenz“

Salzgitter-Lebenstedt. Das Seniorenbüro der Stadt Salzgitter lädt anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21. September bereits am 3. September, von 14 bis 19 Uhr zu einem Informationstag „Demenz“ in den Seniorentreff Lebenstedt ein.

Demenz-Erkrankte und ihre Angehörigen erhalten an diesem Nachmittag nicht nur eine Reihe von Informationen zu der Erkrankung und den Umgang damit. Geboten werden auch unterhaltsame Angebote, die von informativen Vorträgen über die Erkrankung, bis zu Yoga-Kursen, Bingo, Mitmachtanzen einer Tanzschule und vieles mehr für die an Demenz erkrankten Gäste reicht. Es gibt Kuchen sowie kleine Snacks und Fingerfood am Abend, die leicht bekömmlich sind.

Während der gesamten Veranstaltung besteht die Möglichkeit sich beraten zu lassen, auszutauschen und an den jeweiligen Ständen des „Netzwerkes der lokalen Allianz Salzgitter“ zum Thema zu informieren. Darüber hinaus ist die Bildausstellung „DEMensch“ von Cartoonisten Peter Gaymann zu sehen sowie ein Demenz-Simulator aufgebaut, an dem die Sichtweise einer/eines Erkrankten eingenommen werden kann.

Gemeinsam mit dem Salzgitteraner Netzwerk „Hand in Hand – der Demenz den Schrecken nehmen“ gestaltet, will das Seniorenbüro an diesem Informationstag Betroffene und ihre Angehörigen gleichzei-



Am Infotag gibt es auch unterhaltsame Angebote, die von informativen Vorträgen über die Erkrankung, bis zu Yoga-Kursen, Bingo, Mitmachtanzen einer Tanzschule und vieles mehr. Foto: 123rf

tig und gleichermaßen Angebote anbieten, die von beiden drinnen und draußen vor dem Gebäude des Seniorentreffs genutzt werden können. Der Informationstag findet im Rahmen des Bundesprojektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ statt.

Weitere Informationen zum Informationstag im Seniorentreff Weitere Informationen zu diesem Informationstag sind erhältlich beim Senioren- und Pflegestützpunktes der Stadt Salzgitter, Joachim-Campe-Straße 6-8, in Lebenstedt unter der Telefonnummer 05341 839-4105 oder E-Mail seniorenbuero@stadt.salzgitter.de.

Was ist das Netzwerk „Hand in Hand – der Demenz den Schrecken nehmen“?

In der Stadt Salzgitter hat sich eine Gruppe von Akteuren/innen als Netzwerk „Hand in Hand – Der Demenz den Schrecken nehmen“ zusammengeschlossen, die auch diese Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem städtischen Seniorenbüro zusammengestellt haben, um ihre Ressourcen und Möglichkeiten zur Unterstützung bei dieser Krankheit zu bündeln. Es setzt dafür ein, Beratungen und Informationen zu vertiefen. Im Mittelpunkt der Netzwerkarbeit steht der erkrankte Mensch, aber

auch sein soziales Umfeld, also Angehörige und Freundinnen und Freunde. Hier stehen auch Entlassungsangebote im Fokus.

Die Stadt Salzgitter erhält aus der vierten Förderwelle des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine finanzielle Förderung, die vollumfänglich in das Netzwerk vor Ort einfließt. Ein besonderer Dank gilt daher dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Das Programm des Informationstages im Überblick:

- 14.15 – 14.45 Uhr Musikalischer Mitmach-Auftakt mit der Tanzschule Movita
- 14.30 – 16 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15 – 16 Uhr Bingo

Für Interessierte und Angehörige

- 16 – 17 Uhr Vortrag Athanassia Moudiou, Fachdienst für Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen, „Demenz verstehen und damit umgehen“

Angebote für an Demenz erkrankte Gäste

- 16 – 16.30 Uhr Kurs 1 Yoga, Raum 4, Kurs 2 Gedächtnistraining, Raum 1
- 16.30 – 17 Uhr Kurs 3 Sitzgymnastik, Raum 4, Kurs 4 Reise in die Vergangenheit, Raum 1
- 17 – 18 Uhr Kleiner Imbiss
- 18 – 19 Uhr Austausch und Ende der Veranstaltung

Die Messe für Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Studienangebote im Landkreis Peine und darüber hinaus:

8. Ilseder Jobbörse

Ilsede. Die Messe am Donnerstag, 12. September ist insbesondere für Arbeits-, Ausbildungsplatz oder Studiensuchende interessant. Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Landkreis Peine werden von 10 bis 16 Uhr wieder in Klassenverbänden die Messe besuchen um sich über das vielfältige Angebot zu informieren und mit den Betrieben ins Gespräch zu kommen.

Auf der zentralen Messeplaza werden über 150 freien Stellen der Aussteller an den Jobwalls vorgestellt. In der Bewerberlounge bestand die Möglichkeit, auf einem Gemeinschaftsstand wird eine allgemeine Bewerbungsberatung mit Bewerbungsmappencheck sowie ein Bewerbungsfoto-Shooting angeboten. Auf weiteren Infoständen gibt es Tipps und Anregungen für das passende Outfit für Vorstellungsgespräche o. ä. gegeben



Die Infostände sind stets gut besucht bei der Jobbörse.

Foto: Peine Marketing GmbH

und tolle Schminktipp sowie eine Frisurenberatung werden auch angeboten.

Auf dem Studiencampus prä-

sentieren verschiedene Hochschulen und Bildungseinrichtungen der Region aktuelle Studien- und Fortbildungsangebote.

Während des Tages werden im Vortragsraum verschiedene Fachvorträge zu interessanten Themen angeboten.

Die Messeebene mit den Ausstellern wird wieder gegliedert nach verschiedenen Bereichen, was bei Besuchern und Ausstellern bei der letzten Messe sehr gut ankam.

Der Zugang erfolgt wieder mit kostenlosen Messtickets, die im Vorfeld der Messe auf der Messehomepage erstellt werden können. Unter allen Messebesuchern werden wieder wertvollen Sachpreise ausgelost.

Bis 29. September läuft die Messe parallel im Internet, wo die Aussteller und deren Angebote rund um die Uhr besucht werden können, um sich auf die Messe vorzubereiten bzw. im Nachgang weitere Infos zu erhalten und Kontakte zu knüpfen.



Seit August überall in der und für die Region im Einsatz: der neue Ausbildungsjahrgang der Öffentlichen

Foto: Öffentliche Versicherung Braunschweig

Regionale Versicherung bietet ab sofort auch neue duale Studiengänge an:

32 neue Auszubildende unterstützen die „Öffentliche“

Braunschweig. Seit dem 1. August verstärken 32 junge Nachwuchskräfte als Auszubildende beziehungsweise duale Studentinnen und Studenten das Team der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Sechs haben als Kaufleute für Versicherungen und Finanzanla-

gen in der Direktion begonnen, vierzehn in Geschäftsstellen der Öffentlichen in Braunschweig sowie in den Regionen Weser und Harz, Salzgitter, Helmstedt, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

In der IT starteten ein Fachinformatiker, eine Kauffrau für Digitalisierungsmanagement sowie zwei duale Studenten im Bereich Wirtschaftsinformatik und eine duale Studentin im Bereich Informatik. Weitere drei duale Studenten verstärken das Team der Öffentlichen mit der Fachrichtung Finanzdienstleistungsmanagement und

eine duale Studentin mit Steuern und Prüfungswesen.

Mit den Fachrichtungen Immobilienmanagement und Food Management bereichern zwei neue duale Studiengänge die Tochtergesellschaft Öffentliche Services GmbH. Auch ein Koch hat seine Ausbildung in dem regionalen Unternehmen begonnen. Die neuen Mitarbeitenden sind zwischen 1997 und 2007 geboren.

Vorstandsmitglied Dr. Alexander Tourneau hat den neuen Jahrgang persönlich begrüßt und wünscht den neuen Kolleginnen und Kolle-

gen alles Gute für den Start ihrer Ausbildung: „Wir freuen uns sehr darüber, mit der höchsten Zahl an Auszubildenden seit vielen Jahren starten zu können. Wir werden alle dabei unterstützen, mit Freude ihre Möglichkeiten zu nutzen und Verantwortung zu übernehmen – für ihre neuen Aufgaben und für sich selbst.“

Weitere Informationen zu einer Ausbildung bei der Öffentlichen sowie eine Übersicht über derzeit offene Stellen gibt es unter karriere.oeffentliche.de.

Impressum

Herausgeber:

Verlag Wolfenbütteler Schaufenster
Großer Zimmerhof 25
38300 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31/98 99-0
Fax 0 53 31/98 99-56
anzeigen@schaufenster-wf.de
redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen
Druckauflage 34.000
Vertriebsauflage 33.640

Vertrieb:

Als Beilage am 31.8.2024 in der Braunschweiger Zeitung, Salzgitter Zeitung, Peiner Nachrichten und Helmstedter Nachrichten
Sonderseiten echtlessig (S. 9–20)
alle Rechte liegen bei der Stadt Wolfenbüttel

Nächster Erscheinungstermin:

Ende September 2024



Wir sind für Sie da!

Vorlingskamp 8 | 38126 Braunschweig
Telefon 0531/2 88 99 60
www.tgm-braunschweig.de
info@tgm-braunschweig.de

Thein®

Umgeben von Qualität

ZÄUNE & TORE • GARAGENTORE • GARTENHÄUSER • TERRASSEN • CARPORTS • SICHTSCHUTZ



Veranstalter, Gastgeber, Akteure und Förderer (v. l.): Jan-Heie Erchinger (musikalischer Leiter JAZZ IM PARK), Jürgen Hartmann (ADFC Wolfenbüttel), Rembert Freiherr von Münchhausen (Ritterschaft des ehemaligen Landes Braunschweig), Mathias Engel (Braunschweigische Sparkassenstiftung), Raphaela Harms (Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz), Juliane Gaube (AG Musik der Braunschweigischen Landschaft), Klaus Hermann (AG Natur und Umwelt der Braunschweigischen Landschaft), Franziska Bennecke (Eigentümerin Rittergut Kissenbrück), Anna Lamprecht (Braunschweigische Landschaft)
Foto: Braunschweigische Landschaft

Braunschweigische Landschaft lädt zum 15. September nach Kissenbrück ein:

10. Ausgabe von JAZZ IM PARK

Kissenbrück/Region. Die Braunschweigische Landschaft lädt zum 15. September in den Park des ehemaligen Schlosses Hedwigsburg im Rittergut Kissenbrück zur 10. Ausgabe von JAZZ IM PARK ein.

Jazz-Musik im Ambiente traditionsreicher Parkanlagen der Region – das ist die Besonderheit des Open-Air-Festivals JAZZ IM PARK, das 2024 bereits zum 10. Mal von der Braunschweigischen Landschaft ausgerichtet wird. Am Sonntag, 15. September, öffnet das Rittergut Kissenbrück im Landkreis Wolfenbüttel seine Tore zum Park des ehemaligen Schlosses Hedwigsburg für alle Jazz- und Gartenbegeisterten. Einlass ist ab 13 Uhr, das Musikprogramm beginnt um 14 Uhr. Die Tickets für 10 Euro sind an allen Vorverkaufsstellen und online bei Reservix erhältlich. Eine Tageskasse wird eingerichtet.

Unter der künstlerischen Leitung von Jan-Heie Erchinger, bekannt als Solopianist und Gründungsmitglied der Jazzkantine, bringt JAZZ IM PARK auch in diesem Jahr ein attraktives Programm auf die Bühne, das national bekannte Jazzmusiker ebenso wie Musikformationen der Region gemeinsam gestalten.

Den Auftakt macht der ortsansässige Gospelchor, die KissSingers. Neben Gospelsongs bieten sie ein abwechslungsreiches, mehrsprachiges Repertoire aus

Klassik, Rock, Pop und Jazz. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Gitarre, Saxophon und Djembe (afrikanische Trommel), die zur Vielseitigkeit des Chores und seines Programms beitragen.

Weiter geht es im Programm mit „Sound of Joy: The Music of Sun Ra“, deren Musik ein breites Spektrum vom Big-Band-Sound der 1950er Jahre bis hin zur freien Improvisation abdeckt. Ein besonderer Gast an diesem Nachmittag ist Lutz Krajenski, der ein neues Album, eine neue Band und natürlich die originale Hammond aus den 60ern im Gepäck hat. Zum Abschluss erklingt tanzbarer Jazz mit einer gehörigen Portion Soul von „YORK & Band feat. Olvido Ruiz“. Mit ihrem Programm „The SoulJazz Experience“ kreieren sie einen Sound, den man als „the 60ies of today“ benennen könnte. Das diesjährige Solopiano-Set des musikalischen Leiters von JAZZ IM PARK und Jazzpianist Jan-Heie Erchinger wird Improvisationen und Teile seines neuen Albums Solopiano 3 enthalten. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen die Vereine aus Kissenbrück. Es kann aber auch der eigene Picknickkorb mitgebracht werden. Zudem wird empfohlen, eigene Picknickdecken oder andere Sitzgelegenheiten sowie dem Wetter angepasste Kleidung mitzubringen.

„Wir haben in der Region viele

wunderschöne, historische Parkanlagen. Mit JAZZ IM PARK wollen wir diese kulturgeschichtlichen Schätze unserer Region einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen“, erklärt Klaus Hermann, Initiator des Projekts und Sprecher der Arbeitsgruppe Natur und Umwelt der Braunschweigischen Landschaft. „Nach Destedt, Beienrode, Alvesse, Ringelheim, Groß Vahlberg, Wendhausen, Abbensen, Dorstadt und Schickelsheim ist in diesem Jahr der Park des ehemaligen Schlosses Hedwigsburg in Kissenbrück Schauplatz des beliebten Jazzfestivals. Die heute im Eigentum der Familie Bennecke befindliche Parkanlage geht auf das Jahr 1578 zurück.“

„Ich freue mich, die Schirmherrschaft für das JAZZ IM PARK-Festival in Kissenbrück übernehmen zu dürfen und damit dieses von der Braunschweigischen Landschaft initiierte Kooperationsprojekt, an dem so viele Ehrenamtliche zusammenarbeiten, zu unterstützen. Dem Landkreis Wolfenbüttel liegt als Mitglied der Braunschweigischen Landschaft e. V. die regionale Kulturförderung und vor allem die Förderung und die Anerkennung des kulturellen Ehrenamts in der Region sehr am Herzen“, so Christiana Steinbrügge, Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel und Schirmherrin von JAZZ IM PARK 2024.

Anna Lamprecht, Geschäftsstellenleiterin der Braunschweigischen Landschaft betont: „Wir entwickeln gemeinsam mit den über 200 in der Braunschweigischen Landschaft vernetzten Vereinen regionsspezifische und vorwiegend ehrenamtlich umgesetzte Kulturprojekte. Im Rahmen von JAZZ IM PARK gehen Musik, Kultur, Denkmal- und Heimatpflege eine ganz besondere Verbindung ein. Menschen kommen zusammen, am Veranstaltungstag selbst und bereits im Rahmen der gemeinschaftlichen Vorbereitung des Projekts, und gestalten gemeinsam ein Konzert in einer der vielen, besonderen Parkanlagen unserer Region. Das macht den unverwechselbaren Charme von JAZZ IM PARK aus.“

Der Sonntagnachmittag kann komplett als Fahrradausflug geplant werden. Der ADFC bietet eine geführte Radtour aus Wolfenbüttel an. Start ist 1 Uhr am Lessingtheater. Eine Strecke ist 15 km lang und wird als einfach eingestuft.

JAZZ IM PARK ist ein Kooperationsprojekt der Braunschweigischen Landschaft mit der Eigentümerfamilie des Ritterguts Kissenbrück, vertreten durch Franziska Bennecke sowie den in der Umgebung ansässigen Vereinen. Das Festival steht diesmal unter der Schirmherrschaft von Christiana Steinbrügge, Landrätin des Landkreises WF.



Die „KissSingers“ sind mit dabei.



Fotos: Veranstalter

YORK & Band

Foto: Roman Pawlowski

echt lessig

DIE LESSINGSTADT WOLFENBÜTTEL

Herbst/Winter 2024/2025



Immer was los



++ TERMINVORSCHAU ++

STADTFÜHRUNGEN IN WOLFENBÜTTEL

ALTSTADTFÜHRUNG

BIS 31.10. TÄGLICH 11 UHR
DANACH SAMSTAGS

Unterhaltsam und kurzweilig erzählen unsere Stadtführerinnen und -führer die großen und kleinen Geschichten Wolfenbüttels. Es geht durch die historische Altstadt vorbei an einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie dem Residenzschloss, der Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, der Hauptkirche, Klein Venedig oder dem Stadtmarkt.

NACHTWÄCHTER

13.9. + 26.10. + 8.11.

Erleben Sie mit dem Wolfenbütteler Nachtwächter eine Abendbummel durch die Altstadt und lauschen Sie seinen Erzählungen aus längst vergangenen Zeiten. Zum Abschluss lassen Sie sich den weltberühmten Jägermeister als Schlummertrunk schmecken.

HISTORISCHE VERBRECHEN

20.9. + 18.10.
VON MORDEN, HINRICHTUNGEN
UND BETRÜGEREIEN

Auch Wolfenbüttels Bewohnerinnen und Bewohner waren nicht immer ganz harmlose und artige Zeitgenossen. Bei dieser Führung geht es zu einigen Orten, an denen Giftmorde, Attentate und Hinrichtungen stattgefunden haben, an denen bekannte Persönlichkeiten wie Casanova und General Riedesel einst lebten und wirkten.

FACHWERK UND HÖFE

28.9. + 4.10.

Rund 1.000 Fachwerkhäuser prägen das Stadtbild Wolfenbüttels – da gibt es natürlich reichlich interessante und spannende Geschichten über deren Entstehung, frühere und heutige Nutzungen sowie deren Bewohnerinnen und Bewohner zu erzählen. Viele Fachwerkgebäude verbergen wunderschöne Hinterhöfe.

WEIHNACHTLICHE ABENDFÜHRUNG

27.11. + 4.12. + 11.12. + 18.12.

Wie kam die Tradition des Weihnachtsbaums nach Amerika, was ist das Besondere an dem „Tannenbaum“ vor dem Wolfenbütteler Rathaus und welche Tragödie erlebte Gotthold Ephraim Lessing an Weihnachten? Bei dieser Stadtführung stehen Geschichten und Anekdoten rund um das Weihnachtsfest im Mittelpunkt.

Mehr Infos, Termine und Buchung:
wolfenbuettel.regiondo.de





Was darf's denn sein?
Kulinarik oder Kultur?
AHA-Erlebnismuseum
oder Lessinghaus?

Wolfenbüttel –

Nichts muss, aber alles kann

Von Thomas Stechert

„Kein Mensch muss müssen.“ Hat Lessing gesagt. Vor über 300 Jahren. Und das kluge Dichter-Wort aus der Zeit der Aufklärung ist bis heute aktuell – als befreites Lebensmotto selbstbewusster Zeitgenossen unserer Gegenwart. Auch selbst ist dieser geniale Geist Gotthold Ephraim Lessing bis in unsere Tage allgegenwärtig – landauf und landab in der Schule zum Beispiel, wo sein Toleranz-Drama „Nathan der Weise“ gelesen wird (daraus stammt übrigens das eingangs erwähnte Zitat); oder im Theater, wo „Emilia Galotti“ und andere Stücke aufs Neue und Neue inszeniert werden; und eben in Wolfenbüttel, wo Lessing die letzten elf und wohl wichtigsten Jahre seines Lebens verbracht hat (1770-1781).

Kurzum, in Wolfenbüttel, das sich mit berechtigtem Stolz Lessingstadt nennt, kommst Du an dem „gelehrten Abenteuer“, so Lessing über Lessing, nicht und nirgends vorbei. Dafür musst Du nicht einmal extra Lessings einstiges Wohnhaus zwischen dem roten Welfenschloss und der altherwürdigen Herzog August Bibliothek besuchen, wo Du sogar eine echte Locke des Dichters bestaunen kannst. Vielmehr fühlt es sich so an: Lessings fortschrittlicher Geist der Toleranz, der Weltoffenheit und der Aufklärung ist hier lebendig, ist der Atem dieser Stadt. Genau das macht den besonderen Charakter, den Charme Wolfenbüttels und seiner Bewohnerinnen und Bewohner aus. Von den rund 1.000 Fachwerkhäusern ganz zu schweigen, die dafür eine einzigartige Kulisse bilden.

Und sonst in Wolfenbüttel? Gegenfrage: Was darf's denn sein? Eher Kultur oder Kulinarik, Sport oder Spaß? Was auch immer, in Wolfenbüttel wird jeder Besucher fündig. Und das soll kein leeres Versprechen sein.



Zu jeder Jahreszeit empfehlenswert: das Allwetterbad Stadtbad Okeraue mit Cabriodach.



Jägermeister – 56 Kräuter erobern die Welt

Kreuz und quer durch die Stadt

Willst Du Kultur? Dann steht Dir eine stattliche Reihe musealer Einrichtungen offen, zum Beispiel das AHA-ERLEBNISMuseum speziell für Kinder oder das Gärtnermuseum (die Residenzstadt Wolfenbüttel war einst auch eine Gärtnerstadt und ist bis heute eine Bischofsstadt, aber das nur nebenbei...). Dann wäre da noch, um einen dritten Vorschlag zu machen, das Schloss Museum, wo Du am Hofe bis ins ehemalige herzogliche Schlafgemach vorgelassen wirst, selbst die herrschaftliche Toilette darf besichtigt werden. Nur nicht erschrecken, wenn's plötzlich klingelt..., das wird nur das Pausenzeichen des benachbarten Gymnasiums im Schloss sein – Geschichte und Gegenwart Tür an Tür.

Für einen abendlichen Kultur-Trip nach Wolfenbüttel empfiehlt sich das Lessingtheater, das einzige noch erhaltene und bespielte Lessingtheater in Deutschland, 1909 eröffnet. Kleinkunst- und Musikbühnen gibt's natürlich auch, ebenso wie renommierte Galerien mit wechselnden Ausstellungen.

Wolfenbüttel kannst Du auch sportlich nehmen. Sei es bei einem ausgedehnten Spaziergang über die grünen Wallanlagen, beim Kanufahren auf der Oker, beim Erlebnissgolf oder beim Discgolfen. Zum Erfrischen geht es dann in den Fummelsee oder zu jeder Jahreszeit ins Allwetterbad, dem Stadtbad Okeraue mit Cabriodach.

Hast Du eh gern ein Dach über dem Kopf, willst aber trotzdem keine ruhige Kugel schieben: In der modernen Bowling-Base im Ortsteil Halchter gibt es auf 1500 Quadratmetern Fläche jede Menge Unterhaltung – zehn Bowlingbahnen, Billardtische, Dart, Kicker, Flipper. Und wenn Du Dich traust, gehst Du auf die Bühne zum Karaoke.

Gut essen, gut trinken

Klar, irgendwann lässt der kleine oder große Hunger nicht mehr länger auf sich warten. Wie wäre es einmal mit richtiger Lagerfeuer-Romantik? Das Essen muss allerdings selbst zubereitet werden – im Stockbrot-Restaurant „Lucis Stöckchen Grill“ direkt beim neuen Bowlingcenter in Halchter. Eine feurige Angelegenheit: Der Brotling wird am Tisch auf offener Flamme gegart, und dazu gibt's eine Vielzahl an Dips und Füllungen.

Überhaupt, die Wolfenbütteler Gastroszene ist international aufgestellt und serviert von der Pizza auf die Hand bis zur hochwertigen Gourmetküche alles, was Herz und Bauch begehren. Eine originelle Stärkung wäre auch so ein satter Spezialburger mit Poutine aus einem original Airstream-Anhänger. (Der Foodtruck steht in der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 90 und hat von Dienstag bis Freitag geöffnet.)

Und wer nicht gerade bei einem Brauerei-Kursus selbst frisches Bier herstellt, der beschließt sein kulinarisches Abenteuer vielleicht gern mit jenem weltberühmten Likör aus 56 geheimen Kräutern. Genau, Jägermeister. Denn der kommt aus Wolfenbüttel und trägt auf seinen zumeist grünen Flaschen den Namen der Stadt abermillionenfach in alle Welt. Wie eingangs erwähnt: Nichts muss. Aber alles ist möglich...

Für den Herbst und Winter hat Wolfenbüttel wieder eine Vielzahl besonderer Veranstaltungen und reizvoller Angebote auf dem Zettel. Sicherlich, ähnliche Verlockungen gibt es in anderen Städten ringsum ebenfalls. Aber Du willst doch auch mal etwas Neues entdecken?! Also: Wolfenbüttel.



Nicht wundern, wenn immer mal wieder ein langgezogenes „Dankeschööön“ quer über den Marktplatz schallt. Dann bedanken sich die fröhlichen Damen am Grill von Piskes Kult-Bratwurstbude bei ihrer Kundschaft.



Das Schloss



Rund 1.000 Fachwerkhäuser gibt es in Wolfenbüttel

Auto, Bahn, Bus oder Fahrrad

Keine Autostunde braucht es von Braunschweig oder Wolfsburg, von Peine, Gifhorn oder Helmstedt, von Salzgitter oder Goslar, schon bist Du mittendrin, in der „Toskana des Nordens“. Mit Bahn und Bus ist Wolfenbüttel ebenso recht komfortabel zu erreichen, mit dem Fahrrad natürlich auch. Und dann? Als Einstieg empfehlen wir den Wolfenbütteler Wochenmarkt – vor der Kulisse der Fachwerk-Rathauses und weiterer historischer Gebäude wie stattlichen Hofbeamtenhäusern lässt es sich hier gemütlich schauen und kaufen und gleich vor Ort schlemmen. Nicht wundern, wenn immer mal wieder eine langgezogene „Dankeschööön“ quer über den Marktplatz schallt. Dann bedanken sich die fröhlichen Damen am Grill von Piskes Kult-Bratwurstbude bei ihrer Kundschaft. Auch das ist ein Wolfenbütteler Charakterzug – ein harmonischer Dreiklang von Lebensart, Lebenslust und Lebensfreude.

Ein anderer Einstieg in Wolfenbüttel, wenn gleich ernster Natur, wäre das Gefängnis. Das Dokumentationszentrum auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt zeigt eine multimediale Dauerausstellung mit dem Titel „Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis in Wolfenbüttel im Nationalsozialismus“. Im 75. Jubiläumsjahr unseres Grundgesetzes gibt es passend dazu, gewiss im Sinne Lessings, die Veranstaltungsreihe „Für Freiheit und Demokratie – gestern, heute, morgen“ im Wissensort. Zurück in die geschäftige Gegenwart geht es gleich gegenüber in der „neuen“ Fußgängerzone. Die Bummelmeile ist gerade erst aufwändig saniert und modern aufgefrischt. Die letzten Bauarbeiten stehen nun vor dem Abschluss. Entlang der Langen Herzogstraße bis zu den

Krambuden und – bloß nicht versäumen – in den Gassen links und rechts findest Du als Besucher auf kurzen Wegen einen Mix von nationalen und internationalen Stores sowie erfreulich vielfach inhabergeführten Boutiquen und Geschäften. So bereichern jüngst neue Modegeschäfte nebst Wohnaccessoires das Angebot. Und alle paar Schritte: Cafés, Eisdielen, Kneipen, Restaurants. Noch dieser Tipp: Immer mal an den Fassaden hinaufblicken – dass eine und andere der schmucken Fachwerkhäuser bewundern.

Immer noch nicht alles gesehen

Die nächste Möglichkeit für eine individuelle Entdeckungstour durch Wolfenbüttel bietet sich übrigens jetzt gleich Mitte September beim Stadtgrabenfest. Rund um den Ententeich gibt es allerlei Kleinkunst, derweil die Besucher eigenes Picknick machen können. Und zur Nacht gibt's einen magischen Lichtzauber bei einer Lasershow.

Spätestens zum Jahresausklang sehen wir uns, auf dem Weihnachtsmarkt vor der illuminierten Kulisse des Schlosses, stimmungsvoller kann die Adventszeit nicht genossen werden. Wer mehr wissen will, blättert jetzt einfach weiter. In den folgenden Beiträgen gibt es alle weiteren Informationen und Servicehinweise.

„Kein Mensch muss müssen“ – gern bewahren wir Lessings Worte. Mit dieser Einschränkung:

Wolfenbüttel MUSS man gesehen haben. Unbedingt.

Artikel in voller Länge:



echtlessig.de/wolfenbuettel-alles-kann

DAS IST LOS IN WOLFENBÜTTEL



Gärtnermuseum

6. OKTOBER · 11–16 UHR

Das Gärtnermuseum öffnet seine Pforten und bietet Gelegenheit, die Ausstellung im ehemaligen Gärtnerwohnhaus zu erkunden. Ein vielfältiges Programm mit Verkauf von erntefrischem Gemüse macht das Erntedankfest zu einem schönen Ausflugsziel.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Stadtgrabenfest

13. + 14. SEPTEMBER

RUND UM DEN STADTGRABEN

Zauberhafte Walk-Acts am Wegesrand und anmutige Stelzenläufer, die ihre imposanten Kostüme präsentieren, Artistik, Zauberei oder Straßentheater. Das alles bei gemütlicher Picknickatmosphäre rund um den Stadtgraben. Also: Picknickkorb mit Leckereien und erfrischenden Getränken füllen, die Picknickdecke, Freunde und Familie schnappen und ein gemütliches Plätzchen suchen.

Eintritt frei

ECHT LESSIG / VERANSTALTUNGEN

Für Freiheit und Demokratie – gestern, heute, morgen

4. SEP. – 2. OKT. · WISSENSORT (WOW)

**Für
Frei
heit
und
Demo
kratie**

Vorträge, Diskussionen, kulturelle Angebote und Workshops. Den Rahmen bietet eine Ausstellung zur Geschichte des vor 100 Jahren gegründeten Vereins Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

sowie die Ausstellung ToleranzRäume. Erstgenannte veranschaulicht das politische Engagement des Republikschutzbündnisses „Für Freiheit und Demokratie“ – auch in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel – in der Zeit von 1924 bis 1933. Die zweitgenannte beleuchtet die Bedeutung und Ausprägung von Toleranz für uns alle, ob jung oder alt, in unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen.

www.freiheitunddemokratie.de

Eintritt frei

2024

Theaterfest

21. SEPTEMBER

VOR UND IM LESSINGTHEATER

Mit Charme und Fingerspitzengefühl verzaubert Mario Richter auf dem Vorplatz das Publikum, während drinnen auf der Bühne »Duo Mimikry« den Saal zum Lachen bringt. Musik – live und aus der »Maschine« – steht natürlich wieder ganz oben auf dem Programm. Dazu können Sie sich auf Akrobatik, Walk-Acts, Kinderprogramm und kreative Mitmach-Aktionen freuen.

Eintritt frei



Im letzten Jahr wollten die »Funky Monkeys« hoch hinaus. Was erwartet das Theaterfest-Publikum in diesem Jahr?



Weihnachtsmarkt

26. NOVEMBER – 23. DEZEMBER · SCHLOSSPLATZ

Vor der imposanten Kulisse des Wolfenbütteler Schlosses und historischer Fachwerkhäuser laden kuschelige Sitzcken ein, heißen Glühwein und Leckereien zu genießen. Das Rahmenprogramm ist vielfältig und bietet auch für Familien jede Menge. Liebhaber von Kunsthandwerk und Selbstgemachtem finden wechselnde Anbieter und an den Wochenenden zusätzlich einen Adventsmarkt in der Kommissie.

Eintritt frei

Hamburger Hafenvarieté

SILVESTER IM LESSINGTHEATER

16 UND 20 UHR

Maritim, musikalisch, mitreißend Das ganze Theaterprogramm: www.lessingtheater.de

++ VORSCHAU 2025 ++
Jetzt schon im Kalender notieren

Altstadtfest

15. – 17. AUGUST 25

2025

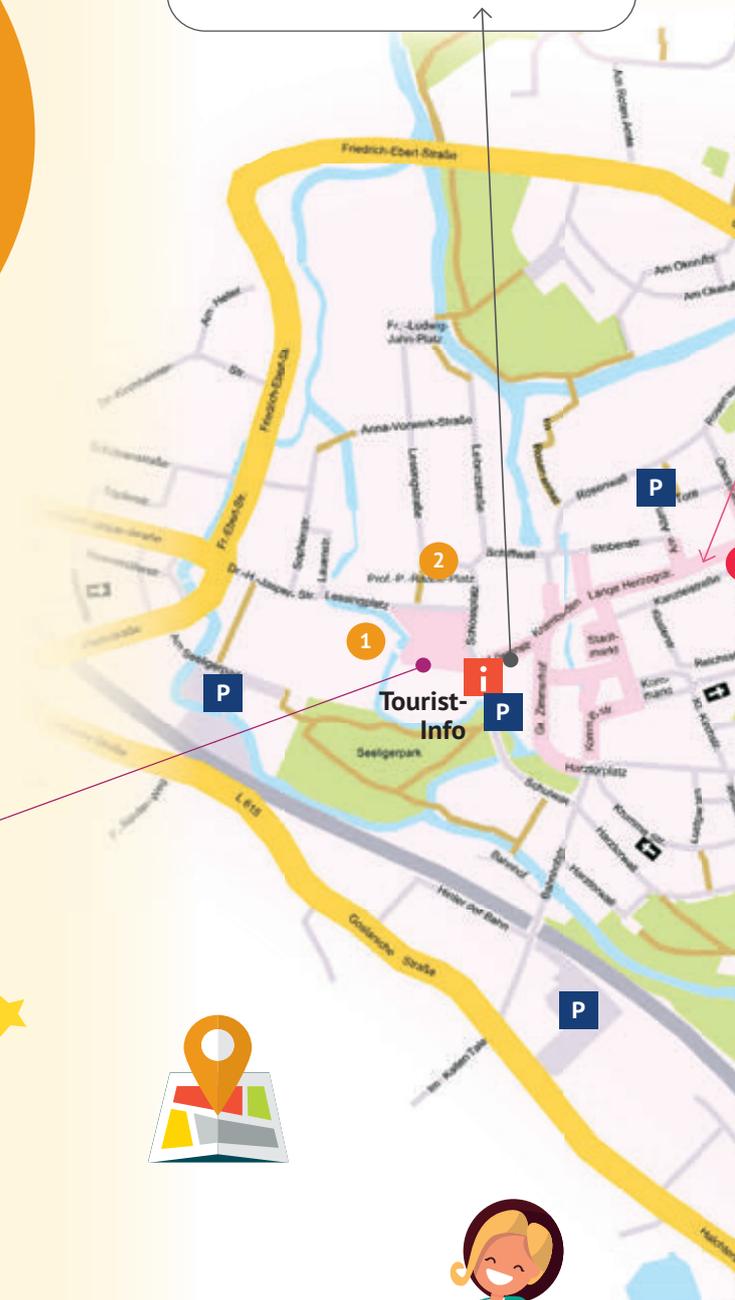
Noch mehr Veranstaltungs-Tipps für Wolfenbüttel gibt es jederzeit online:
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/vor-ort/veranstaltungen





WISSENSORT

Veranstaltungsort
Für Freiheit und Demokratie

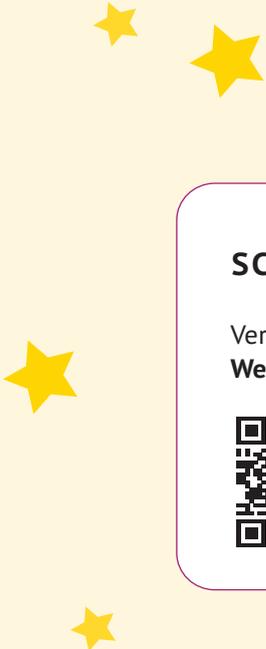


SCHLOSSPLATZ

Veranstaltungsort für den
Weihnachtsmarkt



So schön war es
2023 auf dem
Schlossplatz



PARK-EMPFEHLUNG

Hier parken für den Besuch
der **Altstadt**.
Weitere Parkplätze und
Anreise-Möglichkeiten:



[lessingstadt-
wolfenbuettel.de/
reiseplanung/
anreise](https://lessingstadt-wolfenbuettel.de/reiseplanung/anreise)

NEUE GESCHÄFTE

- 1 No. Five
- 2 Freya



NEU GESTALTETE FUSSGÄNGERZONE

Veranstaltungsort für das
Quartiersfest „Buddel-Pause“

MUSEEN

- 1 Schloss Museum



- 2 Bürger Museum



Tipp: Werft
in den Videos
schon mal
einen Blick in
die Museen.

SPIELPLATZ-TIPP

Weitere Spielplätze im Check:



[echtlessig.de/
schattige-
spielplaetze](http://echtlessig.de/schattige-spielplaetze)

STADTGRABEN

Veranstaltungsort für das
Stadtgrabenfest



So war das
Stadtgrabenfest
2018

LESSINGTHEATER

Veranstaltungsort für das
Theaterfest



Hinter den
Kulissen des
Lessingtheater

FILMPALAST





FILMKUNST UND LITERATURKINO

IN WOLFENBÜTTEL

Von Dagmar



»Unser Ziel ist es, uns von allen Kinos in Deutschland abzuheben, wir möchten ein cooles Kino sein, wo die Zuschauer sagen, hier gehen wir hin.«

Bis 2023 gab es in Wolfenbüttel ein „kleines“ und ein „großes“ Kino. Doch das ist Geschichte. Das CineStar hat sich vom Standort Wolfenbüttel verabschiedet. Geblieben ist der Filmpalast. Und der muss sich wirklich nicht verstecken. Doch auch dort gab es eine Veränderung: Karsten Mönkemeyer hat nach 20 Jahren die Leitung des alteingesessenen Kinos an die Brüder Bengin und Chyar Hesko übergeben. Sie haben den Filmpalast übernommen mit dem Ziel, diesen Kulturort mit seinem ursprünglichen Charme zu erhalten. Die beiden stehen auf Filme. Sie sind mit ihrem Vater früher jedes Wochenende ins Kino gegangen und haben nun ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Kunst kino

Das bewährte Kunst kino, welches jeden Montag stattfindet, wird beibehalten. Über einen Drittanbieter werden hier besondere Filme dem Filmpalast zur Verfügung gestellt. Wie Chyar mir erzählt, gibt es beim Kunst kino ein breites Stamm publikum: „Die Besucher kommen regelmäßig, unabhängig vom Film schauen sie sich alles an“.

Literaturverfilmungen

Die Literaturverfilmungen sind bei den Wolfenbütteler Kinogängern ebenfalls sehr beliebt. Ins Leben gerufen hat diese Staffel Bücher Behr. Im Filmpalast finden diese Vorführungen jeden ersten Montag im Monat statt, um 17 und 20 Uhr. Eine Liste mit 20 Filmvorschlägen stellt Bücher Behr jährlich zur Verfügung, die Kinogänger stimmen ab und zehn Filme werden dann in einer Staffel gezeigt, im Zeitraum September bis Juni.



Den ganzen Beitrag findet ihr auf echtlessig.de/kino-wolfenbuettel

HINTER DEN KULISSEN DES

Schloss Museums

Von Luisa

Geht ihr gern ins Museum? Die Museumspädagogin des Schloss Museums, Stella Gilfert, hat mir berichtet, wie die Arbeit im Museum aussieht. Neben dem öffentlichen Betrieb, den Führungen und der Aufsicht, gibt es zahlreiche weitere Aufgaben. Zum Beispiel werden Wissenschaftliche Anfragen beantwortet, die Sammlung inventarisiert, Leihgaben angefragt und deren Transport und Versicherung organisiert. Sonderausstellungen werden geplant und dazu ein passendes Begleitprogramm entwickelt. Darüber hinaus gibt es Angebote für Schulklassen und sogar Kindergeburtstage werden ausgerichtet.



Die Wolfenbütteler Museumslandschaft

Ein Blick auf Wolfenbüttels Museumslandschaft zeigt, wie vielfältig die Kultureinrichtungen sein können. Für diesen Beitrag habe ich das Schloss Museum besucht. Das Schloss Museum bildet zusammen mit dem Bürger Museum das „Museum Wolfenbüttel“ und ist in städtischer Hand. Das Schloss Museum fokussiert sich dabei auf die welfische Residenzgeschichte und Hofkultur. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch wechselnde spannende Sonderausstellungen und kleinere Kabinettausstellungen.

Das Bürger Museum zeigt die andere Seite: Das Leben der Bürger und die Stadtgeschichte abseits des Hofs in den letzten 500 Jahren. In der einer Vitrine mit dem Titel „Bürger Archiv“ werden immer wieder wechselnde Stücke präsentiert.

Auf ins Schloss Museum

Das Schloss Museum kenne ich schon von ein paar vorherigen Besuchen. Jedes Mal ist es wieder ein Erlebnis, in den historischen Gemächern der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg zu stehen. Wenn man durch das Audienzzimmer oder an der prächtig gedeckten Tafel vorbeischiebt, bekommt man ein Gefühl für das Leben am Hof. Diese Räume sind der wesentliche Teil der Dauerausstellung.

Und die gilt es dem Denkmalschutz entsprechend zu erhalten. Die Museumspädagogin Stella Gilfert zeigt mir ein so genanntes Probenfenster. An dieser Stelle an der Wand wurden in einem kleinen Feld mehrere Schichten des Wandbelags abgetragen. So kommt die ursprüngliche Farbe zum Vorschein. Bei künftigen Sanierungen wird diese dann berücksichtigt. Wenn ihr mal im Schloss Museum unterwegs seid, kann es sein, dass ihr auch eines der Probenfenster entdeckt. Sie bleiben geöffnet, damit die Wand nicht noch Mal abgetragen werden muss.

Schloss Museum, Schlossplatz 13

Ein Probenfenster im Schloss Museum



Artikel in voller Länge:



echtlessig.de/schloss-museum

Herbstzeit im Nördlichen Harzvorland

So langsam klopft der Herbst an die Tür und präsentiert seine Schätze: Ob verschiedene Äpfel, Kohlsorten, Salate, Beeren, Wurzeln, Rüben, Knollen oder anderes Gemüse – sie alle warten nur darauf, verarbeitet zu werden.



Wir haben für Euch eine kleine Auswahl an **regionalen Direktvermarktern** aus dem ländlichen Raum zusammengestellt:



Kürbischhof Heinemann Berklingen
Kürbischhof | Deko | Herbst |
38170 Berklingen
Semmenstedter Straße 20
Direkt an der B82



Kürbisanbau und Hofverkauf
Landwirt Karsten Bötzel
Große Twete 1
38312 Börßum



Kürbisse von Bauer Giffhorn
Familie Giffhorn
Im Dorfe 2
38173 Sickinge



Kürbisse aus Gielde
Herr Robert Vorlop
Zehntstraße 3
38315 Gielde

Mehr Direktvermarkter findet Ihr unter www.noerdliches-harzvorland.com unter der Rubrik: Regionale Produkte oder direkt über die Regio App.



www.noerdliches-harzvorland.com

Apfelherbst 2024

Das leckerste Event der ganzen Region

Der diesjährige Apfelherbst beginnt bereits am 1. September und erstreckt sich mit den letzten Terminen bis ins kommende Jahr 2025. Neben verschiedenen Proberaktionen stehen vor allem geführte Touren, Workshops und eine Menge praktisches Wissen rund um die älteste Frucht der Menschheit auf dem Programm. Ein Blick in das umfangreiche Programm lohnt sich.



Das **Programmheft** zum
Apfelherbst 2024
findet Ihr hier:



Am 28. September steigt das 16. Kartoffelfest beim Autohaus ABRA in Querum:

Tolles Programm rund um die Knolle

Braunschweig. Das 16. Kartoffelfest beim Autohaus ABRA in Querum steht vor der Tür. Am Sonnabend, 28. September, 10 bis 16 Uhr, dreht sich dort wieder alles rund um die Knolle. Die Besucher können sich auf eine kulinarische Welt voller köstlicher Kartoffelkreationen, spaßiger Aktivitäten und unvergesslicher Momente freuen. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzufeiern. Auf dem Firmengelände an der Bevenroder Straße werden sich wieder viele Besucher einfinden, um Neues zu sehen, viel zu erleben und zu probieren.

Apropos probieren: einfach immer der Nase nach! Besonders beliebt sind immer die leckeren Reibekuchen! Bratwurst und Backschinken sind weitere Lieblinge.

Natürlich geht es bei ABRA, dem beliebten Braunschweiger Autohaus, auch um die neuesten und gefragtesten Fahrzeuge aus dem VW-Konzern, über die gern informiert wird.

Für Süßmäuler gibt es wieder selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Andere Verkaufsstände sind auch wieder mit von der Partie.

Einfach vorbeikommen und einen schönen Tag für Groß und Klein bei ABRA erleben.



Von links: Volker Meier, Nezmir Kabashi, Nick-Torben Zeddies, Andreas Rabell, Thomas Völzke (Geschäftsführer), David Kecker und Andreas Fulst
Foto: Siegfried Nickel



Corinna Mannstein und Britt Bosse (l.) vom gleichnamigen Hofladen hatten im vergangenen Jahr Kartoffeln, Äpfel und mehr mitgebracht.



Jens Neubauer (Mitte) und Team hatten beim Backen ihrer Kartoffelpuffer jede Menge Arbeit. Fotos: H. Seipold



Autohaus Braunschweig GmbH

Bevenroder Str. 10 | 38108 Braunschweig
Tel. 0531/237 24-0 | info@abra.de

www.abra.de



**28. September 2024
10 bis 16 Uhr
Feiern Sie mit bei
ABRA in Querum!**

16. Kartoffelfest Alles rund um die Knolle!

Es ist wieder soweit – unser traditionelles Kartoffelfest feiert sein 16-jähriges Jubiläum! Taucht ein in eine kulinarische Welt voller köstlicher Kartoffelkreationen, spaßiger Aktivitäten und unvergesslicher Momente.

40. Auflage des Braunschweiger Unternehmergesprächs fand bei der PTB statt:

Braunschweig ist in Sachen Quantentechnologie ganz vorn dabei

Braunschweig. „Braunschweig hat beste Voraussetzungen, den weltweiten Milliardenmarkt der Quantentechnologien maßgeblich mit zu erschließen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum beim 40. Braunschweiger Unternehmergespräch am 14. August. Das traditionsreiche Treffen von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung richtete die Braunschweig Zukunft GmbH in diesem Jahr gemeinsam mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) aus – einer der führenden Institutionen im Zukunftsfeld Quantentechnologien. Ehrengast war Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs.

„Energieversorgung, Mobilität, Kommunikation oder Gesundheit – in vielen Bereichen werden Quantentechnologien künftig eine Schlüsselrolle spielen. Für uns ist die Quantentechnologie ein zentrales Forschungsthema mit langer und exzellenter Tradition in Niedersachsen und herausragenden Erfolgen. Insbesondere in der Region Hannover-Braunschweig ist ein einzigartiges Forschungsumfeld entstanden. Hier arbeiten zahlreiche namhafte Wissenschaftseinrichtungen – unter anderem die TU Braunschweig, die Leibniz Universität Hannover und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt – auf dem Gebiet der Quantentechnologien zusammen. Als Land haben wir gezielt investiert, um diese Forschungsinfrastruktur auszubauen und das regionale Ökosystem aus Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Startups zu stärken“, so Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs. „Damit aus dem Potenzial der Quantentechnologien reale Lösungen werden,



V. r.: Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs, PTB-Präsidentin Prof. Dr. Cornelia Denz und Gerold Leppa, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH, begrüßten rund 160 Gäste zum 40. Braunschweiger Unternehmergespräch.

Foto: Braunschweig Zukunft GmbH/Peter Sierigk

die einen Mehrwert für die Gesellschaft und die Wirtschaft schaffen, gilt es jetzt umso mehr, die Kenntnisse unserer Forschung in die Anwendung zu überführen und so einen neuen Wirtschaftszweig in der Region aufzubauen. Dieser Aufgabe gehen das QVLS und die Partnerinnen und Partner mit großem Elan nach. Als Land wollen wir diesen zukunftsorientierten Weg weiter begleiten“, so Mohrs.

Die PTB zählt gemeinsam mit der TU Braunschweig und der Leibniz-Universität Hannover zu den Vorreitern der Quantenforschung. PTB-Präsidentin Prof. Dr. Cornelia Denz: „Es ist ein großes Wort, aber es gilt mal wieder eine ‚Neue Welt‘ zu entdecken, nämlich die neue Welt der Quantentechnologien. Diese Technologien, so die schon jetzt ablesbaren Tendenzen, werden sich auf zahlreichen Gebieten auswirken: bei der Rechenpower unserer Computer, bei abhörsicheren Kommu-

nikationsmethoden oder auf dem weiten Feld der Sensorik. Quanten spielen hier überall eine entscheidende Rolle. Und diese quantentechnologische Zukunft wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Braunschweig und Hannover, darunter nicht zuletzt die Physikalisch-Technische Bundesanstalt als nationales Metrologieinstitut Deutschlands, entscheidend mitgestaltet. Das erfüllt mich als Präsidentin der PTB mit Stolz. Und so freue ich mich ganz besonders, in diesem Jahr Gastgeberin des Braunschweiger Unternehmergesprächs gewesen zu sein. Solche Gespräche sind eine wesentliche Zutat, um alle Akteure für die Entdeckung neuer Welten zusammenzubringen.“

Im niedersächsischen Verbundprojekt Quantum Valley Lower Saxony (QVLS), das Bund, Land und Volkswagen Stiftung gemeinsam fördern, bringen sich mit der hannoverimpuls GmbH und der

Braunschweig Zukunft GmbH auch die Wirtschaftsförderungen der beiden größten Städte des Landes gemeinsam ein. „Das wirtschaftliche Potenzial der Quantentechnologien ist enorm, und dafür müssen wir den Transfer von der Forschung in die Wirtschaft vorantreiben“, so Oberbürgermeister Kornblum.

Ein Paradebeispiel dafür, wie sehr ein Wirtschaftsstandort von der Wissenschafts- und Forschungslandschaft profitieren kann, sei der High-Tech-Inkubator des QVLS, der in den ehemaligen Rolleiwerken in Braunschweig aktuell elf Startups fördert. „PTB, TU Braunschweig und Leibniz-Universität Hannover arbeiten hier eng zusammen und bringen auf diese Weise junge Unternehmen hervor, die enormes Wertschöpfungspotenzial entfalten können – und das sollen sie bestenfalls natürlich auch langfristig hier in unserer Region tun“, so Kornblum.

Doch nicht nur für Startups, auch für die etablierte, mittelständische Wirtschaft sei die Auseinandersetzung mit disruptiven Technologien essenziell. „Frühzeitig auf Trends reagieren und sie bestenfalls sogar mitgestalten zu können, ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Vom Austausch und von der Kooperation mit unseren starken Forschungseinrichtungen hier vor Ort kann unsere Wirtschaft profitieren“, so Gerold Leppa, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH und Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig. „Wir sind dankbar, dass die PTB als Partnerin des diesjährigen Unternehmergesprächs für diesen wichtigen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ihre Türen geöffnet hat.“

BS
SONNENSTROM

BS-Sonnenstrom GmbH
Güldenstraße 59
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 256 99 60
Fax 256 99 66
www.bs-sonnenstrom.de

800 Gäste beim IHK-Sommerabend im Cremlingen Event Center



„Wir werden nicht nachlassen. Wo durch ein Brett gebohrt werden muss – wir bohren mit“, versprachen Hoffmann und Löbermann gegenüber Weil.
Alle Fotos: Marcus Kordilla

Von Marcus Kordilla

Cremlingen. Hoher Besuch in der Gemeinde Cremlingen. In der Eventlocation direkt an der Abfahrt der A39 zeigte sich einmal mehr, was eine gute Infrastruktur ausmacht. Das Cremlingen Event Center (CEC) war am Dienstag Veranstaltungsort für den IHK-Sommerempfang. Dass es sich dabei um den nachgeholten Frühjahrsempfang handelte, der im April aufgrund eines Großbrandes mit Explosionen und hunderten Einsatzkräften am Schöpenstedter Turm abgesagt werden musste, kam natürlich auch zur Sprache. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und auch Innenministerin Daniela Behrens zählten zu den knapp 800 Gästen. Die Industrie- und Handelskammer Braunschweig freute sich über jeden einzelnen Gast, zumal es auch mehr waren, als sich beim Frühjahrsempfang damals angemeldet hatten. IHK-Präsident Tobias Hoffmann und der IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Florian Löbermann begrüßten herzlich aus dem Kammerbezirk. Sie skizzierten wieder einen perfekten Abend in dem modernen 1.200 Quadratmeter großen Saal, samt einer Showeinlage auf dem grünen Sofa der Region. „Starke Region – starke Zukunft!“ – das Motto des Abends. Starker Applaus für den Einstieg.



IHK-Präsident Tobias Hoffmann: „Das Vertrauen in die Politik ist gesunken.“



Stephan Weil stieß auf genervte Unternehmer. Sein Beispiel: „Nachhaltigkeitsberichterstattung.“

Hoffmann dankte Weil, der nur 24 Stunden nach der Absage den neuen Termin bestätigte. „Da waren wir echt begeistert und das hat uns stark motiviert“, stieg der IHK-Präsident in seine Rede ein. Ebenso dankte Hoffmann der Vollversammlung, nachdem er um erneute Bereitstellung finanzieller Mittel für den Nachholtermin gebeten hatte.

Das war noch der nette Teil. Hoffmann schwenkte um. „Die Probleme wiederholen sich“, sagte er. „Kriege und Krisen dauern an, die Welt sei

[Weiter nächste Seite](#)



Bernd Schroers, Andreas Janßen, Tanja Dresselmann, Dr. Ingo Lippmann, Regine von Monkiewitsch, Jens Nowak, Michael Grisko und Lars Dannheim



Nahmen auf dem grünen Sofa der Region Platz (v. l.): Kerstin Kuechler-Kakoschke (Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar), IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Florian Löbermann, Sikander Shah (Moderator und Bankdirektor Braunschweigische Landessparkasse), Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Lukanic und vorne Ministerpräsident Stephan Weil sowie IHK-Präsident Tobias Hoffmann



Wiebke Berner, Claudia Gorille, Tina Loose, Cosima Hettinger und Juliane Stockammer



Letzter Akt bevor der Smalltalk und das Netzwerken losging, war der Pfeilwurf von Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Lukanic auf die Dartscheibe, auf der die Kammerbezirke zu sehen waren – für 2025 traf es Goslar.



Georg Weber (CEO MKN) und Thorsten Sponholz (Sprecher Betriebsleitung Siemens Braunschweig)



Der Vorstand der Braunschweigischen Landessparkasse (Sponsor dieser Seite) und die Industrie- und Handelskammer Braunschweig arbeiten eng zusammen (v. l.): Dr. Ingo Lippmann, IHK-Präsident Tobias Hoffmann, Tanja Dresselmann und Lars Dannheim



Rund 750 Gäste kamen zum Sommerfest der Industrie- und Handelskammer Braunschweig nach Cremlingen.



Wir decken alles. Seit 1974.®
Dachdeckerei Marske

Dächer. Fassaden. Balkone.
Aus Salzgitter. Für die Region.

Tel. 05341/ 26 48 67 • www.dachdeckerei-marske.de

präsentiert
diese
Sonderseite

„Wir könnten stärker und besser sein in Niedersachsen“

instabil. Energie sei wieder günstiger geworden, aber immer noch teurer, als vor dem Krieg aufgrund der Lieferverträge. Hoffmann sprach vom „Energiepreisgift.“ Der weltweite Energiehandel nehme zu. „Private Verbraucher sind verwirrt und verärgert“, erklärte Hoffmann. Der E-Fahrzeugmarkt ist laut ihm aus dem Tritt. „E-Autos finden keine Kunden“, meinte er. Lieferketten funktionieren nicht so, wie sie sollen, Verunsicherung bei den Bürgern aufgrund weniger Ladesäulen. „Es braucht einen digitalen Markt“, sagte er.

Viele Mittelständler redeten über Verlagerung ins Ausland. Hoffmann verdeutlichte: „Mehr als 45 Prozent aller Betriebe mit hohen Kosten planen oder realisieren eine Abwanderung.“ Betriebe hätten ihre Investitionen längst verschoben. Hoffmann kritisierte genervt: „Das Vertrauen in die Politik ist gesunken. Die Politik misstraut den Unternehmen

und den marktwirtschaftlichen Mechanismen.“ Die Alarmsignale aus der Wirtschaft würden nicht gehört. Er zählte viele Gründe auf, etwa die zu hohen und verstrickten Unternehmenssteuern. Oder das Lieferkettengesetz – das Deutsche griff der EU voraus. „Es ist damit obsolet. Ein einfacher Federstrich könnte helfen.“ Er ging zur Sozialpolitik über. Die Kindergrundsicherung erfordere eine zusätzliche Behörde. „Immer mehr Sozialleistungen werden bereitgestellt. Die Komplexität sorgt für Mehrkosten. Intransparente Bürokratie“, beleuchtete er. „Wir brauchen wieder mehr Gründergeist. Netzentgelte abschaffen, Ausbau der Solarförderung.“

Für die IHK, die rund 40.000 Mitgliedsunternehmen aus den Städten Braunschweig und Salzgitter, sowie den Landkreisen Goslar, Helm-

Weiter nächste Seite



Von links Astrid und Philipp Cantau und Dirk Marske (Sponsor dieser Seite)



Thomas Ritterbusch, Jens-Uwe Freitag und Frauke Oeding-Blumenberg



Nadja Wetzel, Ansgar Imme und Christoph Bratmann



Helle und Julia Reinhold mit Dirk Mannebach



Lutz Thomas, Otto Markus Brinkmann, Roman Saß



Michael Peuke, Detlef Kaatz und Alexander Hoppe



Joachim Wrensch, Nora Achterkerke und Martin Wagner



Wolfgang Ulrich, Torsten Glaser, Bernd Meier und Andreas Höfener



Florian Bernschneider und Steffen Ullrich



Johanna Heß, Carsten Graf, Astrid Striese, Anke und Thomas Kaphammel sowie Stephan Lemke



Torsten Wendt, Thomas Klein, Lutz Thomas, Elisabeth Heister-Neumann, Christian Barrmeyer



Bastian Körber, Frank Pietruska und Dirk Teckentrup



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.volksbank-mit-herz.de

präsentiert diese
Sonderseite

Politische Rahmen- bedingungen anpassen

stedt, Peine und Wolfenbüttel, vertritt, ist daher klar: „Es müssen die politischen Rahmenbedingungen angepasst werden“, so Hoffmann. Nämlich: „Anreize schaffen. 0,1 Prozent BIP ist zu wenig. Das sollte den Bundeskanzler nicht zufriedenstellen.“ Er forderte die Abschaffung der Hotel-Meldepflicht. Und auch der Einbruch der Baugenehmigungen um 50 Prozent könne man nicht zuschauen.

Der Kammerpräsident appellierte an den Ministerpräsidenten nicht nachzulassen und Gesetze zu verschärfen. „Wir könnten stärker und besser sein in Niedersachsen. Die Transformation geht nur mit uns, mit den Unternehmen.“

Hoffmann schob nach und forderte, dass besser angepasst wird, was in

Brüssel beschlossen wird. Im kommenden Jahr trete er turnusmäßig den Posten des Präsidenten der IHK-Niedersachsen an. „Dann werde ich Brüssel besuchen.“ Hoffmann will den Finger in die Wunde legen.

Schließlich verzeichnete er aber auch noch Positives. Der Harzturm wurde eröffnet, in Helmstedt die Ansiedelung von Amazon, der Wasserstoffcampus in Salzgitter. In Braunschweig der städtische Ankauf von Immobilien zur Belegung sowie das Haus der Musik und das Schloss Carree, in Peine das neue Industriegebiet Mehrum. Und in Wolfenbüttel die Kooperation der Wirtschaftsförderung sowie die Coworking-Spaces. „Das alles ist ein erfreulicher

Weiter nächste Seite



Volksbank Wolfenbüttel eG ist Sponsor dieser Seite. Von links Karsten Tennert, Fabian Oelze, Mats Laurich Oliver Manske, Bianca Lorenz, Andreas Jung, Lars Fründt, Ralf Schulz, Mike Back, Matthias Beinert, Rüdiger Giesemann (Rechtsanwalt und Notar aus Braunschweig), Christian Bednorz und Vorstandssprecher Thomas Stolper (bis auf Rüdiger Giesemann alle Volksbank)



Claas Rittierott, Helene Tomerius, Michael Henke, Michael Tomerius



Falk-Martin Drescher, Tatjana Biallas, Heinz-Egon Achterkerke, Hanns-Heinrich Kehr, Nora Achterkerke und Stefan Becker



Adalbert Wandt, Max Tuijtel, Gerd-Ulrich Hartmann, Thorsten Rehmann, Michael Menrad, Detlef Scharf, Wilma Heinrich und Oliver Schrey



Deniz Demirci (4. v. l.), Vorsitzender MIT Braunschweig, in geselliger Runde



Varja Bartels, Sabrina Linzmaier, Christina Köhne, Burkhard Dube, Sabrina Koltermann, Bettina Schönebaum und Dr. Kirsten Anna van Elten



Matthias Beinert, Friedrich-Carl Heidebroek und Holger Bormann



Astrid und Philipp Cantau



Jens-Uwe Freitag, Silvester Plotka, Friedemann Schnur und Dr. Ingo Lippmann.

Sommerempfang der IHK Braunschweig



2024



MKN GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 2A, 38300 Wolfenbüttel
www.mkn.com

präsentiert diese
Sonderseite

Niedersachsen hat einmaligen Standortvorteil

Der Kabinettschef gab sich indes kämpferischen in seiner Rede: „Wir sind das Windenergieland Nummer eins. Wir haben den Standortvorteil.“ Ein Planfeststellungsverfahren dauerte kürzlich bei einer Gasleitung nur zwei Monate – statt zwei Jahre. Weil bekräftigte: „Es geht doch, wenn wir wollen.“ Er nannte auch die Friesenbrücke, die 2015 von einem Frachter stark beschädigt wurde. Der Neubau wird aufgrund der Bürokratie gelähmt. „Wir müssen beschleunigen. Ersatzbauten brauchen kein Planverfahren“, rief der Ministerpräsident den rund 800 Besuchern zu, der in Begleitung von Innenministerin Daniela Behrens aus Hannover zum Empfang gekommen war.

Er ging auch auf den Fachkräfte- und

Arbeitskräftemangel ein. „Es wird nicht ohne Zuwanderung funktionieren.“ Es brauche seiner Meinung nach eine qualifizierte und kontrollierte Zuwanderung. Daher wird eine landesweite Stelle geschaffen, die beim „Onboarding“ helfe. Das Land komme dabei einer Forderung der Industrie- und Handelskammer nach. „Wir müssen die richtigen ins Land holen und dann behalten.“ Über 100.000 Einwohner habe Niedersachsen zuletzt hinzugewonnen. Oftmals sei die sprachliche Barriere der Grund, daher: „Wir brauchen ein Modell der dualen Ausbildung der deutschen Sprache.“ Ein mühsames Unterfangen, wie er zugab.

Der Ministerpräsident ging

Weiter nächste Seite



Von links Martin Ubl, Sandra Müller, Andrea Ostheer, Markus Dreimann, Jörn Winkler, Peter Helm und Georg Weber (alle MKN)



Karsten Lemmer, Christoph Schmitz, Georg Weber (CEO MKN) und Friedrich-Carl Heidebroek



Christoph Spitzer, Richard Feininger und Cosimo von Dungern



Silvester Plotka, Peter Streilinger und Sascha Hummel



Joana Elstermann, Liza Klenk und Lara Aslan



Matthias Beinert, Bianca Lorenz und Mats Laurich



Nikolaus Lange, Alexandra Staake und Daniel Goebel



Robert Welke, Marianne und Adalbert Wandt sowie Peter-Georg Rautenschlein



Marco Bode, Astrid Striese und Jens Owe Behrens



Philipp Lehmann, Bernd Assert sowie Friedrich Hermann Lehmann



Helmstedter Runde (v. l.): Malte Schneider, Peter-Georg Rautenschlein, Elisabeth Heister-Neumann, Torsten Wendt und Thomas Klein



Carsten Blasche und Markus Eimecke.



Cosimo von Dungern, Markus Eimecke, Dirk Mannebach und Christian Gerstung



Kroschke sign-international GmbH
Kroschkestraße 1 · 38112 Braunschweig · Tel.: 0531 318-949
e-Mail: unternehmenskommunikation@kroschke.com
www.kroschke.com

Klimaschutz und Energiewende brauchen gesellschaftlichen Rückhalt

präsentiert
diese
Sonderseite



Tobias Paternoga, Nikolaus Lange und Thomas Ahlswede-Brech

auf die Energiepreise ein. Er kritisierte, dass die Netzentgelte die Kosten in die Höhe treiben. „Das hat mit Sicherung von Wettbewerb im innovativen Standard nichts zu tun.“ Für ihn sei auch unverständlich, warum die Kosten beim Autobahnausbau umgelegt werden, aber das nicht für den Netzausbau gelte. „Hier muss dringend nachgebessert werden“, gab Weil zu. Denn: „Der Klimaschutz und die Energiewende brauchen gesellschaftlichen Rückhalt. Insofern muss auch beim Heizungsgesetz dringend nachgebessert werden.“



Klaus-Dieter Kroschke, Friedrich Hermann Lehmann, Bernd Schroers, Dr. Klaus Schubert und Dr. Rüdiger Scheller



Christian Gerstung, Mike Hübner und Dirk Marske

Weil schloss, dass die Termine der Industrie- und Handelskammer immer Platz in seinem Kalender haben. „Die IHK ist entscheidend fürs Land, genauso wie alle Unternehmer und Arbeiter.“ Das sei ganz struktureller Natur. „Die Kultur des Zusammenhalts mit der Unternehmerschaft“, meinte er.

IHK-Präsident Hoffmann griff seine Schlussworte auf. „Wir werden nicht nachlassen. Wo durch ein Brett gebohrt werden muss – wir bohren mit.“



Wirtschaftsförderer Jonas Münzebrock und Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Lukanic



Torsten Glaser und Bernd Meier



Frank Bethke, Jens Hohls und Andreas Ruhe

Dann folgte eine Podiumsdiskussion, die Sikander Shah moderierte. Gesprächspartner waren der IHK-Präsident, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Florian Löbermann, Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Lukanic sowie die Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, Kerstin Kuechler-Kakoschke.

Sie beleuchteten mit verschiedenen Blickwinkeln die Vor- und Nachteile der Künstlichen Intelligenz, den Einzug der Digitalisierung an



Marc Angerstein, Sascha Chabowski, Christian Auerswald und Holger Bormann



Carsten Blasche, Otmar Böhmer, Berend Holst

[Weiter nächste Seite](#)



Adalbert Wandt, Carsten Graf, Dr. Ingo Lippmann, Marianne Wandt und Joachim Roth.



Jan Schröder, Ulrike Witt und Marcus Bosse



Michael Schwarz, Dr. Thorsten Kornblum und Matthias Wunderling-Weilbier



Ralf Geishauer, Lars Alt und Torsten Wendt



Michael Menrad, Wilfried Both und Wolfram Zehnle

Dermaroller®
THE ORIGINAL SINCE 1999

Wilhelm-Mast-Straße 8
38304 Wolfenbüttel

Dermaroller
GmbH

Telefon: 05331 6791993
www.dermaroller.com

präsentiert
diese
Sonderseite

Die Generation Z einfangen und mitnehmen

Schulen, die Einstellung der „Generation Z“, die Attraktivität von Ausbildungsstellen und deren weiterer Steigerung, das Hinzuverdienern im Rentenalter und die Kammerbezirke zu sehen waren. Lukanic legte den nächsten Ort fest: Goslar. „Im nächsten Jahr wird es wieder ein „Mindset“ in den Verwaltungen angesprochen, die eine „Willkommenskultur“ für Interessierte auch umsetzen müssten.

Letzter Akt bevor der Smalltalk und das Netzwerken losging, war der Pfeilwurf auf eine Dartscheibe, auf der die Kammerbezirke zu sehen waren. Lukanic legte den nächsten Ort fest: Goslar. „Im nächsten Jahr wird es wieder ein „Mindset“ in den Verwaltungen angesprochen, die eine „Willkommenskultur“ für Interessierte auch umsetzen müssten.



Marcus Bosse, Dunja Kreiser, Ulrike Witt und Jan Schröder



Andreas Tieftrunk, Helene und Michael Tomerius (Dermaroller, Sponsor dieser Seite) sowie Dirk Marske



Michael Gensicke und Ariane Ernst



Der Vorstand der Volksbank Wolfenbüttel eG (v. l.): Thomas Stolper (Sprecher), Ralf Schulz und Lars Fründt



Stephan Lemke, Ingo Groß sowie Peter Beer



Gisa Sonnemann und Steffen Wich



Wolf-Michael Schmid, Susanne Pflieger, Thorsten Sponholz und Matthias Wunderling-Weilbier



Lars Kuhn, Katja Karl, Jens Flegel und Stephan Elias



Oliver Darka, Carl-Jobst und Julius Hendrich Junicke



Thorsten Sponholz, Birte Renneberg und Klaus-Dieter Kroschke



Ole Siegel, Katja Karl, Jens Flegel und Ulrike Brandes-Peitmann



Tobias Heilmann, Dirk Marske, Holger Bormann, Mazen Albozle, Annabella Halász, Jonas Münzbrock und Ivica Lukanic.

Sommerempfang der IHK Braunschweig



2024

Aktions-
wochen!

FITNESSKUR FÜR IHRE KÜCHE

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

*Das beste Küchenangebot
in der Region*



Frische Küchenideen in Miniraten



LIEFERUNG & MONTAGE GESCHENKT^{##}

Zum Wunschtermin
bis Sommer 2025

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

+

3 Jahre Zinsen
geschenkt!

0%

BEI

36 MONATEN LAUFZEIT

Aktionen gültig bei Neuaufträgen, im Aktionszeitraum, siehe www.moebelhof-adersheim.de. #) Finanzierungsbeispiel: Barzahlungspreis (= Nettodarlehensbetrag) 2999,- Euro entspricht bei einer Laufzeit von 36 Monaten einer monatlichen Rate von 83,31 Euro (Schlussrate = Monatsrate). Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,0%. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 17 Abs. 4 PAngV dar. Ein Angebot durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. ##) Beim Kauf einer Küche inklusive Elektrogeräte-Set ab einem Einkaufswert von 6000,- Euro. Lieferung im Umkreis von ca. 30 km. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, Druckfehler vorbehalten.

Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230
Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

Bistro
Canapé

Wir verwöhnen Sie
im **Bistro Canapé**
Dienstag bis Samstag
08.30 - 16.30 Uhr



Wohnlandschaft Federkern-Polsterung, Bezug Stoff (PG 2), ca. 242x210 cm. Weitere Varianten und viele Funktionen optional erhältlich. Megapol/MP-INZ0016 Art-Nr. 17960031

UNSER TOPSELLER
1.599.-

Wir lösen Wohnträume mit Herz und Liebe zum Detail!

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM



Relaxt sparen

Mit dem besten Möbel- & Küchenangebot für die Region

30%

Groß-einkaufs-Rabatt

+ 10%
Danke-Rabatt

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
manueller Verstellung

'HUKLA'
Kopfstützen gegen Mehrpreis.

Wohnlandschaft Federkern-Polsterung, Bezug echt Leder (PG 58), ca. 172x280 cm. Weitere Varianten und viele Funktionen optional erhältlich. Hukla/HU-HP1901, ER08 Art-Nr. 18900045, 44. **Passender Relax-sessel** drehbar, Sternfuß Metall schwarz, Ergo M. 1.499.-

UNSER TOPSELLER
2.799.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Sitzstufenverstellung

Alle Polstermöbel mit vielen praktischen und komfortablen Funktionen individuell erweiterbar.

planpolster®
Grenzenlose Planungsflexibilität

Boxspringsitzkomfort!

Wohnlandschaft Boxspring-Polsterung, Bezug Stoff (PG 2), ca. 260x320 cm. Weitere Varianten und viele Funktionen optional erhältlich. Megapol/Agent Art-Nr. 17960019/04

UNSER TOPSELLER
1.999.-

Und jede Menge Bestseller zu Vorteilspreisen. Vieles sofort oder kurzfristig erhältlich!

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
motorischer Verstellung und Bettkasten im Kopfteil

Boxspringbett Bezug Stoff, Liegefläche ca. 120x200 cm, Unterbau Tonnetaschennfederkern, Obermatratze 7-Zonen-Tonnetaschennfederkern, Viscotopper. Ohne Dekokissen und Plaid. ED Lifestyle/Concord Art-Nr. 18180098, /01

Auch in creme erhältlich!

UNSER TOPSELLER
1.299.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Ausziehfunktion

Ausziehtisch ausziehbar, Eiche massiv geölt, ca. 140/190x90 cm. Standard/Houston XL Art-Nr. 16200072 899.-

Passender Armlehnstuhl je 189.-

Ihr Vorteil:
INKLUSIVE
Schwingrücken

Stuhl Bezug Stoff, Eiche natur geölt. Standard/Roma Art-Nr. 16200073, /01

UNSER TOPSELLER
139.-

**Unser aktueller Prospekt auf der Homepage!
MIT EINEM KLICK BESTE ANGEBOTE
ONLINE ENTDECKEN** www.moebelhof-adersheim.de

Möbelhof
WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

30% + 10%
Und jede Menge Bestseller zu Vorteilspreisen. Vieles sofort oder kurzfristig erhältlich.
Danke-Rabatt

Relaxt sparen
mit dem besten Möbel- & Küchenangebot für die Region

1.399.-

Wohntrends in Mega-Auswahl
VIELE MOBEL SOFORT **Möbelhof**
EXPRESS

669.-

Wohntrends EXPRESS-Gesamte auf Seite 7 bis 12